

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 04/2012
(REDAKTIONSSCHLUSS: 18.12.2012)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

die Europäische Union hat ein außerordentlich schweres Jahr hinter sich: Die wohl tiefste Krise seit ihrem Bestehen beschäftigt die Mitgliedstaaten der EU über alle Maßen. Die Diskussionen um Schulden, Eurostabilisierung und Rettungsschirme lassen die eigentlichen Ziele und Werte, mit denen die Union einst angetreten ist, in den Hintergrund rücken: Erhalt von Frieden, Freiheit und Wohlstand in Europa.

Umso wichtiger ist es, dass europäische Integration vor Ort in den Grenzregionen gelebt wird. An der Nahtstelle zwischen Nachbarländern, wie hier bei uns zwischen Deutschland und Tschechien, müssen die Menschen Wege zueinander finden, müssen bilaterale Projekte für eine gemeinsame Zukunft entwickelt werden – damit beide Seiten davon profitieren und damit gerade hier auch weiterhin ein Leben in friedlicher Partner- und Nachbarschaft möglich ist.

Besonders an Weihnachten 2012, fünf Jahre nach Abschaffung der Grenzkontrollen, sollten wir daran gelegentlich denken, auch wenn uns ein unbehelligter Grenzübertritt heute fast schon als normal und alltäglich erscheint.

Ich wünsche Ihnen ein frohes, gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



Europäische Union
„Investition in Ihre Zukunft“
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Neuer Gemeinsamer Euregio-Präsident gewählt**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2012: Partnerschaften deutscher und tschechischer Kindergärten gewürdigt**
- **Ziel-3-Begleitausschuss: Über Dispositionsfonds berichtet**
- **EUREGIO EGRENSIS trauert um Gerhard Markgraf**
- **Deutsche Grenzregionen präsentierten sich in Leipzig – EVTZ-Workshop angeboten**
- **Zwei neue Publikationen in Vorbereitung**
- **Jahresthema 2013 des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds**
- **Euregio-Termine für 2013**

II. AUS DER REGION

- **„Stiftung Egerer Stadtwald“ gegründet**
- **Neue bayerisch-tschechische Fachakademie für Fremdsprachenberufe**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Wahlen in Tschechien: Regionen, Senat, Staatspräsident**
- **Erstes Regierungstreffen Tschechien – Slowakei**

I. EUREGIO INTERN

➤ Neuer Gemeinsamer Euregio-Präsident gewählt

Anfang Dezember wählte die EUREGIO EGRENSIS ihren neuen Gemeinsamen Präsidenten. Für die nächsten zwei Jahre steht František Čurka, Bürgermeister der Gemeinde Halže im Bezirk Pilsen und Präsident der böhmischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, an der Spitze der grenzüberschreitend tätigen Organisation. Ralf Oberdorfer, Präsident der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen und Oberbürgermeister der Stadt Plauen, gab das Amt des Gemeinsamen Präsidenten turnusgemäß an die Arbeitsgemeinschaft Böhmen ab.

Unter Würdigung seines Engagements wurde der scheidende Präsident verabschiedet, der aber weiterhin im Gemeinsamen Präsidium der EUREGIO EGRENSIS vertreten sein wird und auch sein Amt als Präsident der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen unverändert ausübt. Oberdorfer hatte im Januar 2012 nach dem Rücktritt des damaligen Landrats des Saale-Orla-Kreises dessen Präsidentschaft übernommen. Der Gemeinsame Euregio-Präsident wird alle zwei Jahre von den drei Arbeitsgemeinschaften im Wechsel gestellt und vom Gemeinsamen Präsidium jeweils neu gewählt.



Das Bild zeigt die Mitglieder des Gemeinsamen Präsidiums (v. l. n. r.): Andreas Haustein (Erzgebirgskreis), Steffen Schönicke (Geschäftsführer EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen), Michal Pospíšil (Cheb/Eger), Jürgen Hauck (Saale-Orla-Kreis), Dalibor Blažek (Aš/Asch), Dr. Birgit Seelbinder (Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Marktredwitz), Harald Ehm (Geschäftsführer AG Bayern), Ullrich Zschegner (Landkreis Greiz), František Čurka, Dr. Tassilo Lenk (Vogtlandkreis), Karel Jakobec (Sokolov/Falkenau), Dr. Karl Döhler

(Landkreis Wunsiedel i. F.) und Ralf Oberdorfer.

Auf der Tagesordnung der jüngsten Präsidiumssitzung standen neben dem Führungswechsel unter anderem auch aktuelle Fragen zum Zusammenschluss der drei Arbeitsgemeinschaften zu einem „Europäischen Verbund für territoriale Zusammenarbeit“ (EVTZ). Das Präsidium beriet über die hierzu erforderlichen Grundlagendokumente. Sobald die Novellierung einer entsprechenden EU-Verordnung im kommenden Jahr in Kraft getreten sein wird, will sich das Gremium über weitere Schritte verständigen. Die bayerische Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder unterstrich in diesem Zusammenhang die Chance, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit innerhalb der EUREGIO EGRENSIS auf eine rechtlich verbindlichere Stufe – eine Art grenzüberschreitenden Zweckverband – zu heben.

Die drei Arbeitsgemeinschaften der EUREGIO EGRENSIS begehen im Jahr 2013 das 20-jährige Bestehen seit Gründung der EUREGIO EGRENSIS 1993. Die Feierlichkeiten sollen im März im vogtländischen Bad Elster stattfinden. Weiteres Highlight des Jubiläumsjahres wird eine Fachkonferenz zu grenzüberschreitenden Themen sein, die im Oktober im Landkreis Wunsiedel i. F. durchgeführt werden soll. Hierzu werden Experten aus ganz Europa erwartet.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Preis 2012: Partnerschaften deutscher und tschechischer Kindergärten gewürdigt



Die EUREGIO EGRENSIS würdigte mit dem diesjährigen Preis für besondere Verdienste in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit drei Partnerschaften deutscher und tschechischer Kindergärten. Die Preisträger stehen stellvertretend für die freundschaftlichen Kontakte zwischen Kindergärten im Euregio-Gebiet, die in häufigen Begegnungen deutscher und tschechischer Kinder auf immer wieder neue, liebevolle und engagierte Art Neugier für die Nachbarn auf der anderen

Seite der Grenze wecken. Den festlichen Rahmen der Preisverleihung bildete Schloss Voigtsberg in Oelsnitz im Vogtland.

Die diesjährigen Preisträger:

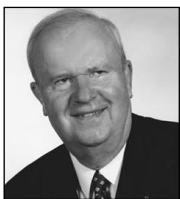
- Der zweisprachige Kindergarten „Fuchsbau“ in Schirnding und der Kindergarten „Komenského“ in Cheb (Eger)
- Die evangelische Kindertagesstätte „Hütchen“ in Oelsnitz/Vogtland und der Kindergarten „Barevný klíček“ in Sokolov (Falkenau)
- Die Kindertagesstätte „Puppenstübl“ in Rittersgrün (Erzgebirge) und der Kindergarten „Krušnohorská“ in Ostrov (Schlaggenwerth)

Dr. Birgit Seelbinder, die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, sprach in ihrer Laudatio auf den Kindergarten in Schirnding dem Engagement der Erzieherinnen ihre Anerkennung aus. Auch das Koordinierungszentrum für Deutsch-tschechischen Jugendaustausch Tandem in Regensburg unterstützt im neuen Projekt „Schritt für Schritt ins Nachbarland“ Maßnahmen für Kinder ab drei Jahren.

➤ Ziel-3-Begleitausschuss: Über Dispositionsfonds berichtet

Am 14./15. November tagte in Franzensbad (Františkovy Lázně) der Begleitausschuss für das Ziel-3-Programm Bayern-Tschechien, in dessen Rahmen auch die beantragten Großprojekte diskutiert und eingeplant werden. Bei dieser Gelegenheit stellte Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm einen Bericht zur bisherigen Umsetzung des Dispositionsfonds für den bayerischen und tschechischen Teil der Euregio vor. Demnach wurden bis dato in 15 Sitzungen des bilateralen Vergabegremiums 447 Anträge für Kleinprojekte behandelt. Bis zum Berichtszeitpunkt waren für 137 bayerische Kleinprojekte rd. 724.000 Euro Fördermittel ausgezahlt worden, 675.000 Euro für 108 tschechische Kleinprojekte. Der durchschnittliche Zuschuss beträgt nach bisherigem Stand 5.300 Euro auf bayerischer Seite, 6.200 Euro auf tschechischer Seite. Vor diesem Hintergrund bekräftigt die EUREGIO EGRENSIS in ihrem Bericht erneut ihre Forderung nach deutlichen Verwaltungsvereinfachungen bei der Abwicklung von Kleinprojekten.

➤ EUREGIO EGRENSIS trauert um Gerhard Markgraf



Die EUREGIO EGRENSIS trauert um Dr.-Ing. E. h. Dipl.-Ing. Gerhard Markgraf aus Bayreuth, der am 29. September verstarb. Der Bauunternehmer, der aus Eger stammte, engagierte sich in den Gründungsjahren maßgeblich für die EUREGIO EGRENSIS und war von 1992 bis 1996 als besondere Persönlichkeit Mitglied im bayerischen Euregio-Präsidium. Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder wandte sich in einem Kondolenzschreiben an die Angehörigen und an das Bauunternehmen Markgraf, Geschäftsführer Harald Ehm nahm an der Trauerfeier teil.

➤ Deutsche Grenzregionen präsentierten sich in Leipzig – EVTZ-Workshop angeboten



Vertreter der deutschen Gruppe in der AGEG am Gemeinschaftsstand der euregia 2012 in Leipzig

Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) ist die Dachorganisation der Euroregionen/Euregios mit Sitz in Gronau. Die in der AGEG vereinten deutschen Euregios („Deutsche Gruppe in der AGEG“) präsentierten sich im Oktober erstmals mit einem Gemeinschaftsstand bei der Regionalentwicklungsmesse „euregia 2012“ in Leipzig. Parallel dazu hatte die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern – federführend für die deutsche Gruppe der AGEG – ebenfalls in Leipzig einen Workshop zum Thema „Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit – EVTZ“ organisiert. An der sehr gut besuchten Veranstaltung nahmen über 40 Vertreter aus deutschen und benachbarten Grenzregionen teil, um sich aus erster Hand über neueste Erfahrungen mit diesem europäischen Rechtsinstrument zu informieren. Die Vorträge aus dem EVTZ-Workshop stehen zum Download auf der Euregio-Homepage zur Verfügung: www.euregio-egrensis.de.

➤ Zwei neue Publikationen in Vorbereitung

In den kommenden Wochen wird die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern zwei neue Publikationen veröffentlichen, die Arbeiten daran befinden sich schon in der Endphase:

Im Geschäftsbericht, der im Zweijahresrhythmus erscheint, werden die Jahre 2011 und 2012 des Euregio-Geschehens zusammengefasst.

Daneben wird es erstmals eine Evaluierung des Projektes „Bayerisch-tschechisches Gastschuljahr in der EUREGIO EGRENSIS“ geben. Ehemalige Gastschüler der Jahrgänge 1996/97 bis 2010/11 wurden nach ihren Erfahrungen mit dem Gastaufenthalt befragt. Die Ergebnisse werden nun in einer durchgängig zweisprachigen Veröffentlichung ausgewertet und dargestellt. Sie dient allen beteiligten Stellen – vor allem den Schulen und Fördergebern – als Langfristbetrachtung und als Grundlage für die zukünftige Entwicklung des Projektes.

Beide Publikationen werden in geeigneter Weise öffentlich vorgestellt und verteilt.

➤ Jahresthema 2013 des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds

„Erziehung zur Demokratie und Prävention von Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus“ lautet das Jahresthema, das der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds (DTZF) für 2013 ausgerufen hat. Projekte zu diesem Thema können mit bis zu 70 statt 50 Prozent der Gesamtkosten gefördert werden.

Der DTZF reagiert damit auf zunehmende gesellschaftliche Spannungen in beiden Ländern. Der Zukunftsfonds wolle die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch zwischen den entsprechenden Experten, Organisationen, Initiativen und Schulen fördern. „Gewalt und Extremismus sind grenzüberschreitende Probleme, da ist ein intensiver deutsch-tschechischer Austausch geboten“, wird der deutsche DTZF-Geschäftsführer PhDr. Joachim Bruss zitiert. Ab 31.12.2012 können dazu Förderanträge gestellt werden.

Der Verwaltungsrat des DTZF hat seine jüngste Sitzung Anfang Oktober unter der Leitung seines Vorsitzenden Albrecht Schläger aus Hohenberg a. d. Eger in Bad Alexandersbad abgehalten und dabei für 112 deutsch-tschechische Partnerschaftsprojekte über 570.000 Euro Förderung beschlossen. In diesem Zusammenhang fand auch ein Empfang durch Oberbürgermeisterin und Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder im Historischen Rathaus der Stadt Marktredwitz statt.

Weitere Informationen unter: www.zukunftsfonds.cz.

➤ Euregio-Termine für 2013

Folgende Termine für das kommende Jahr stehen bereits fest:

7. März	Vergabeausschuss für bayerisch-tschechische Kleinprojekte (Antragsfrist 17.01.13)
15. März	Festveranstaltung „20 Jahre EUREGIO EGRENSIS“ in Bad Elster
13. Juni	Vergabeausschuss für bayerisch-tschechische Kleinprojekte (Antragsfrist 18.04.13)
12.-18. Aug.	EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager in der Jugendherberge Tannenlohe, Landkreis Tirschenreuth
20. Sept.	Mitgliederversammlung
16. Okt.	Fachkonferenz „20 Jahre grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der EUREGIO EGRENSIS“ im Landkreis Wunsiedel

II. AUS DER REGION

➤ „Stiftung Egerer Stadtwald“ gegründet

Mit der offiziellen Gründung der „Stiftung Egerer Stadtwald“ Anfang Dezember wurde ein jahrzehntelanger juristischer und diplomatischer Disput um den Egerer Stadtwald beendet. Unter Einbeziehung der Vertriebenen sowie bayerischer, bundesdeutscher und tschechischer Stellen sowie des Landkreises Tirschenreuth, der Marktgemeinde Neualbenreuth und der Stadt Cheb (Eger) konnte eine Lösung gefunden werden, mit der sich alle Beteiligten zufrieden zeigten: In Bezug auf das etwa 640 Hektar große Forstgebiet im Landkreis Tirschenreuth, das der früheren Stadt Eger gehörte und das seit den 50er-Jahren unter treuhänderischer Zwangsverwaltung der Bundesrepublik Deutschland stand, erklärten sich die Beteiligten zu Kompromissen bereit und fanden zu der Stiftungslösung: Aus den Erträgen der Waldbewirtschaftung stellt die Stadt Cheb 900.000 Euro für das Stiftungskapital zur Verfügung, der Landkreis Tirschenreuth fügt einen symbolischen Beitrag von 5.000 Euro hinzu. Zweck der Stiftung und damit ihrer Erträge ist die Förderung der bayerisch-böhmischen Beziehungen, insbesondere die Pflege des Egerländer Kulturgutes.

➤ Neue bayerisch-tschechische Fachakademie für Fremdsprachenberufe

An der Staatlichen Berufsschule Weiden wurde mit der ersten staatlichen Fachakademie für Fremdsprachenberufe in Bayern ein neues Standbein gegründet. Hier werden künftig staatlich geprüfte Übersetzer und Dolmetscher auch in der Sprachenkombination Englisch und Tschechisch ausgebildet – eine bislang einmalige Verbindung. Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hatte die Fachakademie im Sommer genehmigt.

An der Einrichtung wurde schon vor Jahren der Grundstein gelegt mit der Gründung der Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe. Nun ist es in Partnerschaft mit der Karlsuniversität Prag, mit der Bereitschaftspolizei und mit der Polizeischule in Holešov gelungen, das Angebot für den bayerisch-tschechischen Grenzraum sinnvoll zu erweitern.

Die Europa-Berufsschule Weiden wurde 2011 zusammen mit weiteren Partnern bereits mit dem EUREGIO-EGRENSIS-Preis für ihre vorbildlichen Aktivitäten in der grenzüberschreitenden beruflichen Bildung ausgezeichnet.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ Wahlen in Tschechien: Regionen, Senat, Staatspräsident

Die Tschechische Republik erlebt derzeit einen wahren Wahlmarathon: Im Oktober wurden die Regionalparlamente neu gewählt, aus deren Mitte dann im November die Regionspräsidenten und deren Stellvertreter gewählt wurden. Zeitgleich wurde ein Drittel der Mitglieder des Senats – der zweiten Kammer – neu gewählt.

Landesweit erzielte die Kommunistische Partei Böhmens und Mährens (KSČM) bei den Regionalwahlen erhebliche Stimmengewinne und erreichte damit einen seit der Wende historischen Höchststand (26,96 %). Die Sozialdemokraten (ČSSD) kamen landesweit auf 30,37 %, mussten aber im Vergleich zu den Wahlen im Jahr 2008 erhebliche Verluste hinnehmen. Die Regierungspartei ODS (Bürgerdemokraten) von Premierminister Petr Nečas musste starke Verluste hinnehmen und kam nur auf 15,11 %, ihr Koalitionspartner TOP 09 (Partei von Außenminister Karel Schwarzenberg) erzielte lediglich 6,52 %. Bei der Senatswahl errangen die oppositionellen Sozialdemokraten die absolute Mehrheit im Oberhaus und fügten dem regierenden Mitte-Rechts-Bündnis eine weitere Niederlage zu.

Im Karlsbader Bezirk gewannen die Kommunisten mit 14 Sitzen die meisten Mandate im Regionalparlament, dicht gefolgt von der ČSSD mit 13 Sitzen. Im Pilsener Bezirk liegen die konservative ODS und die ČSSD mit jeweils 15 Sitzen gleichauf, gefolgt von der KSČM mit 12 Mandaten. Lange und komplizierte Koalitionsverhandlungen führten in beiden Bezirken zu einer Koalition der sozialdemokratischen ČSSD mit der kommunistischen KSČM, mit dem Ergebnis, dass die bisher amtierenden Regionspräsidenten jeweils in ihren Ämtern bleiben: in Karlsbad PaedDr. Josef Novotný, in Pilsen Milan Chovanec, beide von der ČSSD. Die KSČM stellt in beiden Regionen künftig einige Stellvertreter. Die bisher für Regionalpolitik zuständigen Stellvertreter Ing. Petr Navrátil (Karlsbad) und Ivo Grüner (Pilsen) wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Im Januar findet die erste Direktwahl des tschechischen Staatspräsidenten statt, die Amtszeit von Václav Klaus endet im März (vgl. Euregio-Newsletter 04/2011). Von ursprünglich elf eingereichten Bewerbungen sind zwischenzeitlich noch neun Kandidatinnen und Kandidaten im Rennen. Zu den Bewerbern gehören mit Jan Fischer (parteilos) und Miloš Zeman (SPOZ) auch zwei ehemalige Premierminister sowie Außenminister Karel Schwarzenberg (TOP 09). Ein weiterer Kandidat ist Jiří Dienstbier, der Sohn des ersten Außenministers der damaligen Tschechoslowakei nach der Wende mit gleichem Namen. In den Umfragen führt Fischer derzeit vor Zeman. Erstmals in der Geschichte des Landes wird der Staatspräsident direkt vom Volk gewählt, zu diesem Zweck wurde die Verfassung geändert.

➤ Erstes Regierungstreffen Tschechien – Slowakei

Zwanzig Jahre nach der Trennung von Tschechien und der Slowakei zum 1. Januar 1993 haben sich beide Regierungen in zwei jeweils grenznahen Orten erstmals zu einer gemeinsamen Sitzung getroffen. Die insgesamt 30 Politikerinnen und Politiker berieten über Möglichkeiten der Zusammenarbeit in einzelnen Politikbereichen. In Sachen Energiepolitik etwa wurde vereinbart, dass beide Seiten gemeinsam stärker Lobbyarbeit gegen den Atomausstieg betreiben und stattdessen eine konkrete Debatte über den weiteren Ausbau der Atomkraftwerke in beiden Ländern führen. Im Gesundheits- und Bildungswesen sowie zwischen den Streitkräften wurde ebenfalls eine Vertiefung der Zusammenarbeit festgelegt. Künftig soll dieses Kabinetttreffen jährlich stattfinden.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.

Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.

Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.eu archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.

Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.

Newsletter der EUREGIO EGRENIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, Ausgabe 04/2012